

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss
Sitzungsnummer	4 / 2021
Sitzungsdatum	19.05.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	22:10 Uhr
Sitzungsort	Saal

Teilnehmerliste

Für den Ausschuss:

Herr Ruven Kronauer
Herr Gunter Lutz
Herr Christian Marsch
Herr Matthias Müller
Herr Wilhelm Neumann
Herr Norbert Redermeier
Herr Urs Scheib
Herr Marc Weber

Fraktionsvorsitzende:

Herr Hans - Peter Fischer
Herr Sven Vollrath
Herr Christopher Wetzel

Gemeindevorstand:

Herr Volker Scheib

Schriftführer:

Herr Marco Mews

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1	VL-71/2021	Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
2	VL-72/2021	Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3	VL-73/2021	Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers des Ausschusses
4	VL-74/2021	Wahl der stellvertretenden Schriftführerin / des stellvertretenden Schriftführers
5	MV-31/2021	Mögliche Wohnbebauung "Am Werrtor" hier: Bebauung durch die Treufina Immobilien GmbH
6	MV-26/2021	Bevorstehende Gewerbesteuerrückzahlung und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen
7	MV-29/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2021 hier: Fahrradboxen - (Drucksache FA-5/2021)
8	FA-11/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Errichtung einer Skateranlage / Standortsuche

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

9	FA-12/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Sachstandsbericht (je Quartal) zu den laufenden Vorhaben in der Gemeinde Biblis
10	FA-13/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Feste Einrichtung von Zebrastreifen und Fußgängerbedarfsampel
11	FA-15/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Verkehrsbeirat
12	FA-16/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2021 hier: Schaffung von Behindertenparkplätzen
13		Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1	VL-20/2021	Veräußerung eines Grünstreifens hier: Gemarkung Biblis, Flur 16, Flurstück Nr. 457/6, 134 qm

Niederschrift

GVV Großmann eröffnete die konstituierende Sitzung des BGLU und übergab an den Bürgermeister, der zunächst grundsätzliche Hygieneregeln aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen vorschlug, die einvernehmlich festgelegt wurden.

- Diese sind:
1. Tragen einer MNB (OP-Maske oder FFP2) für die gesamte Sitzungsdauer.
Lediglich der Redner kann diesen kurzzeitig herunternehmen.
 2. Lüftungsunterbrechung alle 30 Minuten (wenn witterungsbedingt bei geschlossenen Fenstern getagt werden muss)
 3. Begrenzung der Sitzungsdauer auf max. 3 Std. wegen der Tragens der MNB

Zur Vermeidung von Irritationen erklärte er das Vorliegen einer Befreiung der MNB aus medizinischen Gründen bei Herrn Mews (Schriftführer).

Anschließend übernahm GV Großmann wieder die Sitzungsleitung, stellte die form- und fristgerechte Ladung fest. Einwände gab es keine und mit vollzähligem Erscheinen der sieben Ausschussmitgliedern (4 CDU, 2 SPD, 1 FLB) war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Änderungen der TO waren nicht gewünscht.

Die nichtöffentliche Behandlung des TOP „Veränderung eines Grünstreifens“ (DS-Nr.: VL-20/2021) aufgrund enthaltener sensibler personenbezogener Daten wurde einstimmig beschlossen.

TOP	DS-Nr.	Titel						
1	VL-71/2021	Wahl der/des Ausschussvorsitzenden						
Bemerkungen:		Zur Wahl des Vorsitzenden war GV Redermeier vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es keine. GV Redermeier nahm den Vorschlag an. Einwände gegen die Wahl per Handzeichen gab es keine.						
Beschluss:		Zum Vorsitzenden des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses wird für die XIX. Legislaturperiode (2021-2026) Herr GV Norbert Redermeier gewählt. Er nahm die Wahl an.						
Abstimmungsergebnis:		Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)						
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Ja	Nein	Enthaltung	7		
Ja	Nein	Enthaltung						
7								

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

2	VL-72/2021	Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Bemerkungen:	Zur Wahl des stellv. Vorsitzenden war GV Neumann vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es keine. GV Neumann nahm den Vorschlag an. Einwände gegen die Wahl per Handzeichen gab es keine.	
Beschluss:	Zum stellv. Vorsitzenden des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses wird für die XIX. Legislaturperiode (2021-2026) Herr GV Wilhelm Neumann gewählt. Er nahm die Wahl an.	
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)	
	Ja	Nein
	7	

3	VL-73/2021	Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers des Ausschusses
Bemerkungen:	Zur Wahl des Schriftführers war Herr Marco Mews vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es keine. Herr Mews nahm den Vorschlag an. Einwände gegen die Wahl per Handzeichen gab es keine.	
Beschluss:	Zum Schriftführer des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses wird für die XIX. Legislaturperiode (2021-2026) Herr Marco Mews gewählt. Er nahm die Wahl an.	
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)	
	Ja	Nein
	7	

4	VL-74/2021	Wahl der stellvertretenden Schriftführerin / des stellvertretenden Schriftführers
Bemerkungen:	Zur Wahl der stellv. Schriftführerin war Frau Anne Gaspar vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es keine. Frau Gaspar war krankheitsbedingt nicht anwesend, erklärte jedoch im Vorfeld den Vorschlag anzunehmen. Einwände gegen die Wahl per Handzeichen gab es keine.	
Beschluss:	Zur stellv. Schriftführerin des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses wird für die XIX. Legislaturperiode (2021-2026) Frau Anne Gaspar gewählt. Auch hier erklärte Sie im Vorfeld die Wahl anzunehmen.	
Abstimmungsergebnis:	beschlossen, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)	
	Ja	Nein
	7	

5	MV-31/2021	Mögliche Wohnbebauung "Am Werrtor" hier: Bebauung durch die Treufina Immobilien GmbH
Bemerkungen:	<p>GV Redermeier übergab das Wort an BGM Scheib, der auf die vorliegende und bekannte MV verwies und erläuterte diese mit kurzen Worten.</p> <p>GV Scheib fragte nach einer ihm aufgefallenen Formulierung in den Unterlagen, wo es heißt, dass sämtliche Kosten die Gemeinde zu tragen hätte und ob dies bereits beschlossene Tatsache sei. Dies bejahte BGM Scheib. Ferner führte BGM Scheib aus, im Übrigen mit der vorliegenden MV lediglich Impulse gesetzt zu haben und noch keine Inhalte konkret beschlossen seien. Er forderte zu einer gemeinsamen Diskussion und Meinungsaustausch auf.</p> <p>GV Fischer zeigte sich irritiert über die neue Vorgehensweise und künftig geplante Handhabe. Hierauf wurde im Vorfeld nicht hingewiesen und er sei somit auch nicht darauf vorbereitet. Dieser Ansicht pflichteten sowohl GV Wetzel als auch GV Vollrath bei und es schloss sich eine längere Diskussion über die künftige Vorgehensweise an.</p>	

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

Der grundsätzliche Konsens war, dass diese neue Art der Arbeit zwar begrüßt wird, es jedoch zu umfangreich ist im Rahmen einer Ausschusssitzung derartige Diskussionen zu führen. GV Vollrath nannte nur wenige beispielhafte Punkte die betrachtet werden müssen, wie konkrete Kosten, welche zusätzlichen Kindergärten würden notwendig, welche Vorgaben will die Gemeinde machen. Am Beispiel der Parkplätze erläuterte er, dass seitens der SPD hier grundsätzlich keine Abweichung unterstützt würde, es sich jedoch bei der Betrachtung im Einzelfall in der Abwägung durchaus minimal ergeben könnte, wenn es z.B. anderen Aspekten (erneuerbare, zukunftsweisende Energien, Nachhaltigkeit und dergleichen) dient.

GV Wetzel konkretisierte hinsichtlich des grundsätzlichen politischen Willens in welche Richtung man allgemein städtebaulich gehen möchte (bezahlbarer Wohnraum? sozialer Wohnungsbau? 72 oder 50 Wohneinheiten? usw).

GV Redermeier sieht im gesamten Vorhaben grundsätzlich einiges an Konfliktpotential. Es wäre eine Wohnbebauung inmitten von Gewerbebetrieben die Lärm und Staub verursachen. Die nahe gelegene Sammelstelle des ZAKB oder auch der Grünschnittplatz welche für Geruchsbelästigungen sorgen würden. Beschwerden bei der Gemeinde seien vorprogrammiert.

GV Scheib schlug vor, bei derartig komplexen Themen künftig eine Art Workshop vorzuschalten, um den Gedanken einer gemeinsamen Erarbeitung aufgreifen zu können. Dem schloss sich GV Neumann an. Man müsse hierfür konkreter einsteigen und vorbereitet werden, welche konkreten Themen, Vor- und Nachteile sind zu bedenken.

GV Fischer appelliert für eine zeitnahe Entscheidung in der Sache und warnte vor ewigen Diskussionen, die letztlich das gesamte Projekt kippen könnten.

Schließlich einigte man sich darauf, dass die Fraktionen ihre Gedanken, Ideen, Wünsche, Anregungen und Kritiken konkret, unter Nennung der Themenbereiche (z.B. Grünflächen, Spielplätze, Photovoltaik, Gewerbegebietscharakter ...) schriftlich an die Verwaltung geben. Die Verwaltung wird diese dann zu einem ebenfalls konkreten Beschlussvorschlag zusammenführen und nach Fertigstellung erneut einbringen, der dann beraten und abgestimmt werden kann.

6	MV-26/2021	Bevorstehende Gewerbesteuerückzahlung und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen
Bemerkungen:		<p>BGM Scheib verwies auf den Inhalt der MV und stellte noch einmal heraus, dass dies lediglich eine frühzeitige Information darstelle, ein konkreter Bescheid aber noch nicht vorläge. Er verdeutlichte nochmals die bevorstehenden Auswirkungen wie Erstellen eine Prioritätenliste, Haushaltskonsolidierung, Haushaltssperre bis letztlich hin zur Aufnahme von Krediten.</p> <p>GV Vollrath fragte bzgl. der Haushaltssperre nach, da er es so verstanden habe, dass diese bereits verhängt sei. Das ist nicht der Fall, berichtigte und bestätigte BGM Scheib. Zur Prioritätenliste führte er aus, dass diese bis zur heutigen Sitzung angekündigt worden wäre. Diese folgt nun zeitnah, so BGM.</p> <p>GV Vollraths grundsätzliches Statement: Die Nachzahlung an sich sei nicht beunruhigend. Eine drohende Verschuldung sei akzeptabel, wenn diese der Realisierung von Projekten für die Zukunft diene. Er sieht das Problem vielmehr darin, dass die Gemeinde bereits heute schon viel zu viel Geld ausbebe, was sie nicht hat. Hieran müsse gearbeitet werden.</p>

7	MV-29/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2021 hier: Fahrradboxen - (Drucksache FA-5/2021)
---	------------	---

Bemerkungen:

BGM Scheib fasste die MV noch einmal kurz zusammen und verwies auf das, was bereits da sei. Nämlich das Projekt „Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes“ im Rahmen von ISEK. Hierzu gehöre auch so etwas wie die Installation von Fahrradboxen, wofür es dann ebenfalls Zuschüsse gäbe. Außerdem sei es mit der Aufstellung solcher Boxen allein nicht getan. Auch das Umfeld hierzu müsse stimmen.

GV Vollrath äußerte seine Ungeduld in Bezug auf ISEK, da sich dieses Projekt nun schon längere Zeit ziehe, immer wieder darauf verwiesen wird und es auch noch einige Zeit dauern würde, bis hier wahrnehmbare Ergebnisse resultieren. Es müssten Impulse gesetzt und erste Schritte unternommen werden. Er plädiert daher für eine von ISEK losgelöste, eigenständige Maßnahme. In der Ausgestaltung spricht er sich für eine Mischung zwischen „normalen“ Boxen und welche mit Lademöglichkeit aus. Die Integration von Solarpanel sollte geprüft werden.

GV Wetzel betrachtet den Antrag ebenfalls als sinnvoll und stimmte den Ausführung zu. Hinsichtlich der Verpflichtung, eine mit Fördermitteln errichtete eigenen Anlage mindestens 15 Jahre zu betreiben, sprach er sich für eine Beteiligung am Projekt des VRN aus.

Auftrag an die Verwaltung:

GV Redermeier bat um Klärung der Frage, wer für evtl. entstehende Vandalismus Schäden aufzukommen hat.

GV Vollrath forderte die Gegenüberstellung der jeweils zu erwartenden Kosten inkl. der Folgekosten (auch Abschreibung z.B.).

8	FA-11/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Errichtung einer Skateranlage / Standortsuche
---	------------	---

Bemerkungen:

GV Marsch trägt die MV vor und ergänzt gleichzeitig, dass man sich durchaus dessen bewusst sei, wie widersprüchlich ein derartiger Antrag im Hinblick auf die drohende Haushaltssituation sei. Jedoch stellte er klar heraus, wie wichtig es sei, hiermit für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zu schaffen, sich aktiv betätigen und bewegen zu können. Gerade in Zeiten wie heute, nach einer langen Phase der pandemiebedingten Einschränkungen sei dies wichtiger denn je.

GV Scheib erkundigte sich nach den Absichten, hier auch die Ortsteile als Standorte mit einzubeziehen, da sich der Antrag nur auf den Standort Pfaffenaue beziehe. Hier zeigte man sich aber seitens der CDU selbstverständlich in alle Richtungen offen.

BGM Scheib verweist auch hier wieder auf ISEK, in dessen Aktionsradius auch das Stadion falle, und auf das bereits erstellte Sportstättenkonzept, welches in der kommenden GV Sitzung vorgestellt wird. Gerade bzgl. ISEK verwies er ausdrücklich auf verlorengelassene Zuschüsse.

Doch wie bereits beim Thema Fahrradboxen, herrscht Einigkeit darüber hier losgelöste Maßnahmen zu ergreifen und Impulse zu setzen.

GV Marsch sieht eine solche Anlage ausdrücklich nicht im Zusammenhang mit dem Sportstättenkonzept. Dessen Umsetzung, in welcher Form sie kommen mag, ist hier eindeutig noch in zu weiter Zukunft.

BGM Scheib verweist noch auf die damit einhergehende Jugendarbeit,

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

die man dann aber auch betreiben müsste. Ferner betonte er bzgl. dem Sportstättenkonzept, dass dies bereits vorliege und in der kommenden Sitzung der GV vorgestellt werde.

GV Redermeier machte deutlich, dass es nicht vermittelbar sei, im Haushalt bereit gestellte Mittel i.H.v. 15 T€ allein für Planungskosten auszugeben, wenn man es im Rahmen von ISEK umsetzen würde, für eine Maßnahme die zu diesem Preis in Eigenregie realisierbar sein sollte.

Beschluss:

1. Die Gemeindeverwaltung wird mit der Standortsuche für einen Skaterplatz beauftragt. Die möglichen Standorte sind der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die Gemeindeverwaltung wird mit der Einholung von entsprechenden Angeboten für eine Skateranlage beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7		

9	FA-12/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Sachstandsbericht (je Quartal) zu den laufenden Vorhaben in der Gemeinde Biblis
---	------------	---

Bemerkungen:

GV Wetzel erläuterte den Antrag und stellte klar, dass es hierbei nicht darum gehe die Verwaltung zu kontrollieren oder gar zu schikanieren. Er machte viel mehr deutlich, dass es als hilfreiches Instrument und Informationswerkzeug verstanden werden solle.

BGM Scheib begrüßt grundsätzlich die Anregung eines regen Informationsaustauschs, stellt aber zugleich die Frage in den Raum, ob wir das denn nicht bereits hätten. Er appellierte, der Verwaltung hier ein wenig mehr Vertrauen entgegen zu bringen. Zudem verwies er auf die bevorstehende Einführung einer neuen Homepage, die genau für derartige Zwecke einige Instrumente biete, die dann auch für alle Bürger einsehbar seien.

GV Vollrath zeigte sich überrascht, weil er der Auffassung war, dieses bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen „beschlossen“ zu haben. Die SPD unterstütze daher selbstverständlich den Antrag und habe hinsichtlich des Inhalts der Berichte noch Ergänzungsvorschläge. Hierzu verteilte GV Neumann eine tabellarische Ansicht, wie ein solcher Bericht aussehen könnte und vor allem welche Informationen er enthalten sollte. Dieser Vorschlag ist als Anlage beigefügt.

Der Beschlussvorschlag wurde dahingehend erweitert, als dass der Berichtsinhalt um die Vorschläge der SPD erweitert werden kann und darüber hinaus stetig modifiziert werden kann und muss.

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass sämtliche beschlossene Fraktionsanträge bzw. Verwaltungsvorlagen zu einem Sachstandsbericht zusammengetragen werden (Stichtag: ab 14.03.2021).

2. Darüber hinaus ist im Sachstandsbericht über Projekte, die für die Gemeindeentwicklung von grundsätzlicher Bedeutung sind, zu berichten (u.a. Baugebietsentwicklungen, Digitalisierung und Breitband, Verkehrsentwicklung, Schulen/Kindergarten, Sport- und Vereinsvorhaben).

3. Der Sachstandsbericht soll in jedem Quartal in der Gemeindevertretersitzung, erstmals am 07.07.2021, vorgestellt werden. Der Gemeindevertretervorsitzende sowie die Fraktionsvorsitzenden erhalten den Sachstandsbericht nach jeder Sitzung per E-Mail. Die beigefügte tabellarische Übersicht soll als ständige Vorlage verwendet und stetig weiterentwickelt bzw. modifiziert werden. Eine Veränderung und Anpassung von Kennzahlen kann und muss mit der Zeit geschehen.

4. Die Liste wird durch das parlamentarische Büro geführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7		

10	FA-13/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Feste Einrichtung von Zebrastreifen und Fußgängerbedarfsampel
----	------------	---

Bemerkungen:

GV Kronauer erläutert den Antrag.

BGM Scheib erklärte, diesen vollumfänglich zu unterstützen. Sicherheit ist wichtig und habe oberste Priorität. Die derzeitige Situation ist der baustellenbedingten Umleitung geschuldet und die Intention ist ganz klar, dass diese so bleiben kann. Allerdings verwies er darauf, dass alle Maßnahmen Fußgängerüberwege und Lichtzeichenanlagen im Falle einer dauerhaften Einrichtung ohne besonderen Anlass auch rechtssicher sein müssten. Hier gibt es gewisse Vorgaben und einzuhaltende Regularien die es zu prüfen gilt.

Außerdem verwies er auch hier auf ISEK und den Eingriff nicht nur in das bestehende Parkraumkonzept sondern auch in das laufende Parkraumprüfungskonzept. Derartige Maßnahmen kämen einem Ignorieren des in der Vergangenheit beschlossenen Projekt „ISEK“ gleich.

GV Vollrath erklärte für die SPD, den Antrag ebenfalls voll zu unterstützen. Gab aber persönliche Bedenken zum Ausdruck. So seien Überwege in der derzeitigen Form lediglich eine trügerische Sicherheit. Zu einem ordentlichen Fußgängerüberweg gehöre seines Erachtens mehr als nur Striche auf dem Boden. Der müsse zudem beschildert und ausgeleuchtet sein. Gegebenenfalls müsse eine Querungshilfe in der Fahrbahnmitte ergänzt werden. Hinsichtlich der Errichtung einer Ampel führte er aus, dass der Verkehr in Biblis zwar zugenommen habe und stoßweise auch dicht sei. Ob er allerdings stark genug sei, dass er eine Ampel rechtfertigt?

GV Scheib stellte noch einmal klar heraus, dass eine Abstimmung für den vorliegenden Beschlussvorschlag ganz klar ein Vorgriff auf bevorstehende Konzepte sei und fragte, ob dies ausdrücklich so gewollt sei. Dies bejahten GV Wetzels und Vollrath ebenso kurz wie auch deutlich.

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

Beschluss: Die Gemeindevertretung beantragt die rechtliche Prüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit

- einer festen und dauerhaften Einrichtung eines Zebrastreifens in der Wattenheimer Straße, Höhe Viktoriastraße,
- einer festen und dauerhaften Einrichtung eines Zebrastreifens in der Darmstädter Straße, Höhe Freiherr-vom-Stein-Straße,
- einer festen und dauerhaften Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel auf der Höhe des Lebensmittelmarktes Knupfer in der Darmstädter Straße.

Sollten die rechtlichen Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen, ist der Gemeindevertretung unter Nennung alternativer Standorte dezidiert zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7		

11	FA-15/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Verkehrsbeirat
----	------------	--

Bemerkungen: GV Weber erläutert den Antrag.

BGM Scheib stellte heraus, dass hierbei die Besetzung ganz wesentlich sei. Er sehe hier das Vorschalten eines „Runden Tisches“ mit Bürgerbeteiligung. Das eigentlich Gremium, für das er den Namen „Verkehrskommission“ bevorzuge, sollte seiner Meinung nach aus dem BGM, einem GV, drei sachkundigen Bürgern, dem Ordnungsamt und einem Vertreter entweder der Polizei oder der Verkehrsbehörde des Kreises bestehen.

GV Vollrath sieht keine Bedenken darin, das Gremium offen zu gestalten und interessierte Bürger die zu Sitzungen erscheinen, an der Diskussion teilhaben zu lassen. „Wer will, kann/soll/darf kommen!“

GV Wetzel sieht dies genauso. Das fördere die Diskussion und setze erneut Impulse, was wichtig sei.

Der Beschlussvorschlag ist hinsichtlich der Besetzung um die Position der Verwaltung zu ergänzen. Diese sei, wegen der Selbstverständlichkeit, in der Aufzählung vergessen worden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung von Biblis beschließt die Bildung einer Verkehrskommission. Als Mitglieder sollen neben Polizei, Vertreter der Schule und der Kindergärten, Seniorenvertreter sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, auch Vertreter der Kommunalpolitik und selbstverständlich der Verwaltung, berufen werden. Die Verkehrskommission soll die Gremien im Hinblick auf Verkehrsführung, Planung, Parkraum und Gefahrenpunkte beraten. Bei der Besetzung der Kommission ist darauf zu achten, dass die Ortsteile angemessen vertreten sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
7		

12	FA-16/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2021 hier: Schaffung von Behindertenparkplätzen
----	------------	--

Bemerkungen: GV Vollrath erläuterte den Antrag und ergänzte, den Punkt 1 als Empfehlung anzusehen. Die Anzahl sei im Einzelfall zu prüfen. Für zwei Behindertenparkplätze sei z. B. am Friedhof Wattenheim vermutlich gar kein Platz.

GV Fischer stellte die Frage in den Raum, ob hier der Bedarf tatsächlich

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

so sehr gegeben sei. Es gibt bereits an verschiedenen Stellen Behindertenparkplätze, die aber nach seinen Beobachtungen die meiste Zeit ungenutzt blieben.

GV Wetzel regt an, die Frage der Standorte solcher Parkplätze in den Ortsteilen dem jeweiligen Ortsbeirat zu überlassen.

GV Redermeier sieht das Vorhaben kritisch. Der Gedanke sei zwar durchaus positiv und begrüßenswert. Allerdings gibt er zu bedenken, dass parkberechtigt auf solchen Plätzen nur Inhaber eines Behindertenparkausweises sein und man mit der Einrichtung solcher Parkplätze nicht automatisch den älteren Bürgern helfe. Vielleicht eher sogar das Gegenteil bewirke, wenn diese dann aufgrund dieser, für sie nicht nutzbaren Flächen, weiter entfernt parken müssten.

GV Fischer schlug vor, den TOP bis zur Behandlung in den Ortsbeiräten zu vertagen.

GV Vollrath erklärte, bis zur GV Sitzung einen geänderten Beschlussvorschlag zu formulieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja	Nein	Enthaltung

13

Verschiedenes

1. GV Scheib erkundigte sich aufgrund eines erhaltenen Rundschreibens des EWR bezüglich des Glasfaserausbaus, inwieweit hier eine Abstimmung mit der Gemeinde erfolgt sei.

BGM Scheib erklärte, dies seien Auswirkungen aus geführten Gesprächen mit dem EWR. Denn die Gemeinde habe einen Kooperationsvertrag mit dem EWR geschlossen, in dem sie sich verpflichte nichts zu unternehmen, was das EWR in seinen Plänen hindere. Nach einvernehmlicher Streichung dieser Klausel im Kooperationsvertrag, sei dies nun der erste Zwischenschritt des EWR um sich hier den Markt zu sichern. Im Juni stelle das EWR seine Pläne den Ausschüssen und der Gemeindevertretung vor.

2. GV Großmann begrüßte die nun so rasche Umsetzung/Errichtung der Hundewiese und erkundigt sich, ob eine offizielle Eröffnung bzw. Einweihung geplant sei. BGM Scheib machte zunächst deutlich, dass es sich nicht um eine Hundewiese, sondern lediglich um eine Hundetoilette mit Auslaufläche handele. Daher auch die Größe, die in den sozialen Medien bereits ausgiebig diskutiert und kritisiert wurde. Dennoch sei eine Hundetoilette in dieser Art ein Novum, da auch gleich zwei gewachsene Bäume integriert sind. Zur Frage der offiziellen Einweihung erklärte BGM Scheib, dass diese nach endgültiger Fertigstellung geplant sei und eine Einladung folgen wird.

GV Vollrath kritisierte die Abweichung vom Antrag der FLB, in dem keine Hundetoilette, sondern eine Hundewiese gefordert wurde. Auch die nun erfolgte Umsetzung in dieser Größe sei erfolgt, ohne vorab hierzu noch einmal eine Information darüber bekommen zu haben.

BGM Scheib stellte hierzu klar, dass er sehr wohl immer wieder in anderen Sitzungen unter dem Punkt Verschiedenes über den Sachstand und das angedachte Vorhaben informiert habe. Sowohl der Standort als auch die Ausgestaltung habe er immer wieder bekannt gegeben.

Des Weiteren informierte BGM Scheib über folgende Punkte:

3. In der Breslauer Straße wurde zwischenzeitlich eine E-Ladesäule installiert. In der Lindenstraße, im Bereich der Riedhalle, würde in Kürze eine weitere folgen. Auch im Helfrichsgärtel III seien nach Erreichen einer entsprechenden Ausbauphase zwei weitere folgen.
4. Der Verkehr in der Straße Am Hohen Weg und der Gewerbestraße sei für die dortigen Anwohner unerträglich, so BGM Scheib. Zusätzliche Halteverbote habe man bereits beschildert und Reduzierung auf Tempo 30 wird folgen. Die Aufstellung von Blumenkübeln habe sich in der Vergangenheit oft genug als

4 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses
nicht hilfreich erwiesen und wird daher nicht erfolgen.

5. In Nordheim wurde am Rheinufer eine weitere Geo-Informationstafel zum Thema „Kriegsbrücke“ eingeweiht.
6. In Wattenheim haben die Mitarbeiter des Bauhofs zwischenzeitlich die Bepflanzung des Straßenbegleitgrüns vorgenommen.
7. GV Vollrath bat darum, die Themen künftig besser auf die zuständigen Gremien zu verteilen und entsprechend zu terminieren. Es sollte nicht alles automatisch im Vorfeld doppelt in beiden Ausschüssen beraten werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete hiermit um 22.00 Uhr, es folgte eine fünfminütige Lüftungspause.

Redermeier
Vorsitzender

Mews
(Schriftführer)

